

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Gristle | 05:23 |
| 2. Skeyes | 07:46 |
| 3. Copeland | 07:54 |
| 4. Chamberlain | 07:43 |
| 5. Preen | 04:59 |
| 6. Debris Syndrome | 07:40 |
| 7. Adowa | 06:56 |
| 8. RAL | 05:20 |
| 9. Larch | 06:23 |

Offshore



Christoph Möckel (tenor & soprano saxophone, clarinet)

Dierk Peters (vibraphone, compositions 1, 5, 7, 8, 9)

Constantin Kraemer (piano, wurlitzer e-piano, compositions 2, 3, 4, 6)

Oliver Lutz (bass)

Fabian Rösch (drums)

Preen

Die Kölner Band **Offshore** ist aus der deutschen Jazzszene nicht mehr wegzudenken. Mit „**Preen**“ veröffentlicht die Band nun schon ihr drittes Studioalbum und hat seit ihrer Gründung 2009 kontinuierlich an einem eigenem Bandsound gearbeitet. Mit einer offenen Spielweise ist auf mittlerweile weit über 100 Konzerten (u.a. WDR Jazzfest 2013, Burghausener Jazztage 2013, Jazzfestival Saarbrücken 2014, Jazzrally Düsseldorf 2015 u.v.m.) ein organisches Kollektiv erwachsen das Musik macht, die auf tiefem gegenseitigen Vertrauen beruht und so eine außergewöhnliche Freiheit im Zusammenspiel und der spontanen Gestaltung zulässt.

Offshore ist Preisträger des internationalen Nachwuchspreises „Startbahn Jazz 2010“, des CONVENTO Jazzpreises 2011“, sowie Finalist und Solistenpreisträger (**Dierk Peters**) beim Europäischen Jazzpreis der Jazzwoche Burghausen 2011. Das Debüt-Album „Côte De Cologne“ erschien 2013 in der „Next Generation“-Reihe der JazzThing bei Doublemoon Records, 2014 „Rootville“, ebenfalls Doublemoon Records. Die „Côte De Cologne“-Touren und die Produktion von „Rootville“ wurden gefördert von der Initiative Musik der Bundesregierung.

